



HOCHRECHNUNG HAUSHALT 2026

(STICHTAG 30.06.)

FINANZAUSSCHUSS
15.09.2026

STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ



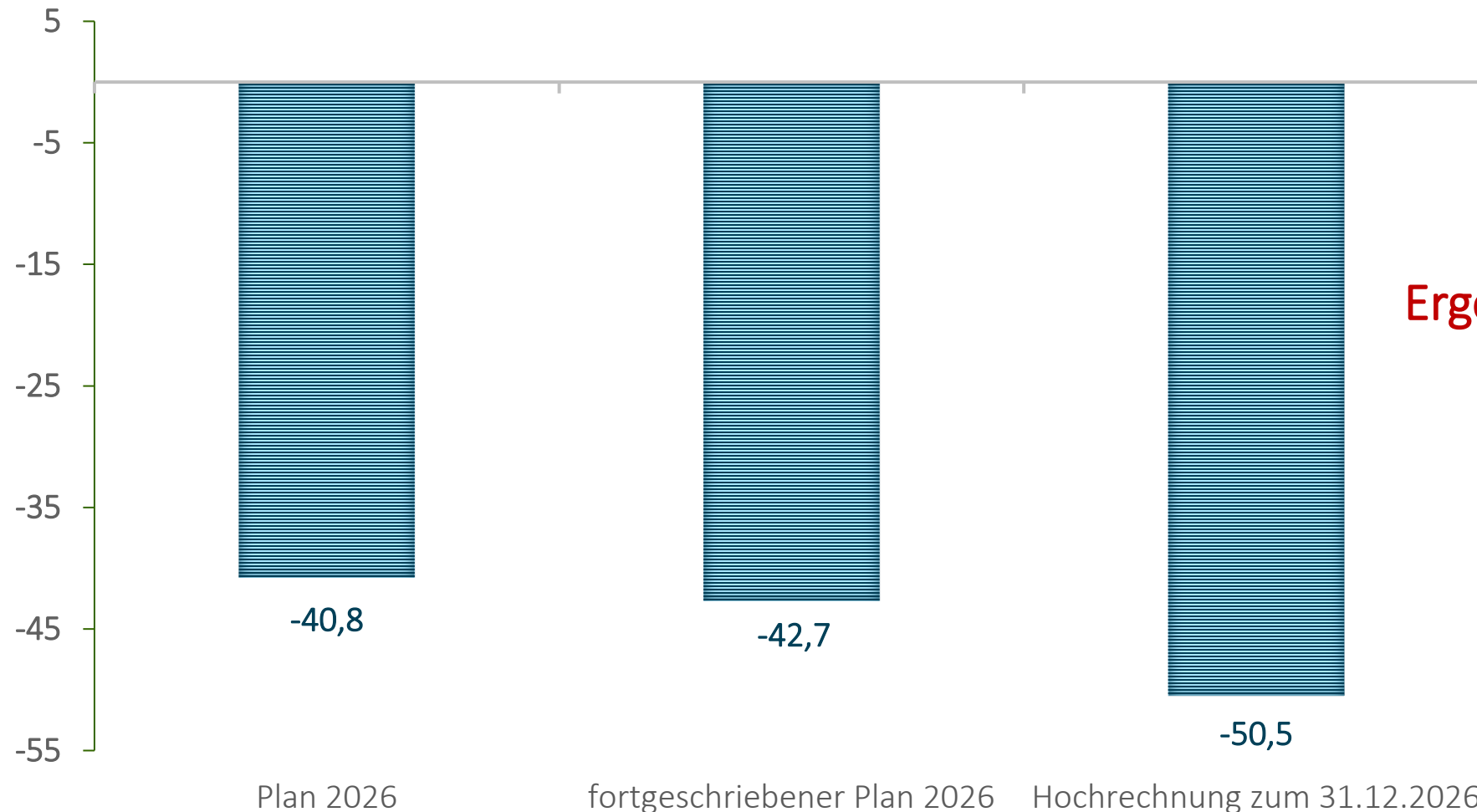
AGENDA

1. Finanz- und Ergebnishaushalt
2. Investitionshaushalt
3. Fazit und Ausblick

1. FINANZ- UND ERGEBNISHAUSHALT

1.1 HOCHRECHNUNG ORDENTLICHES ERGEBNIS

in Mio.EUR

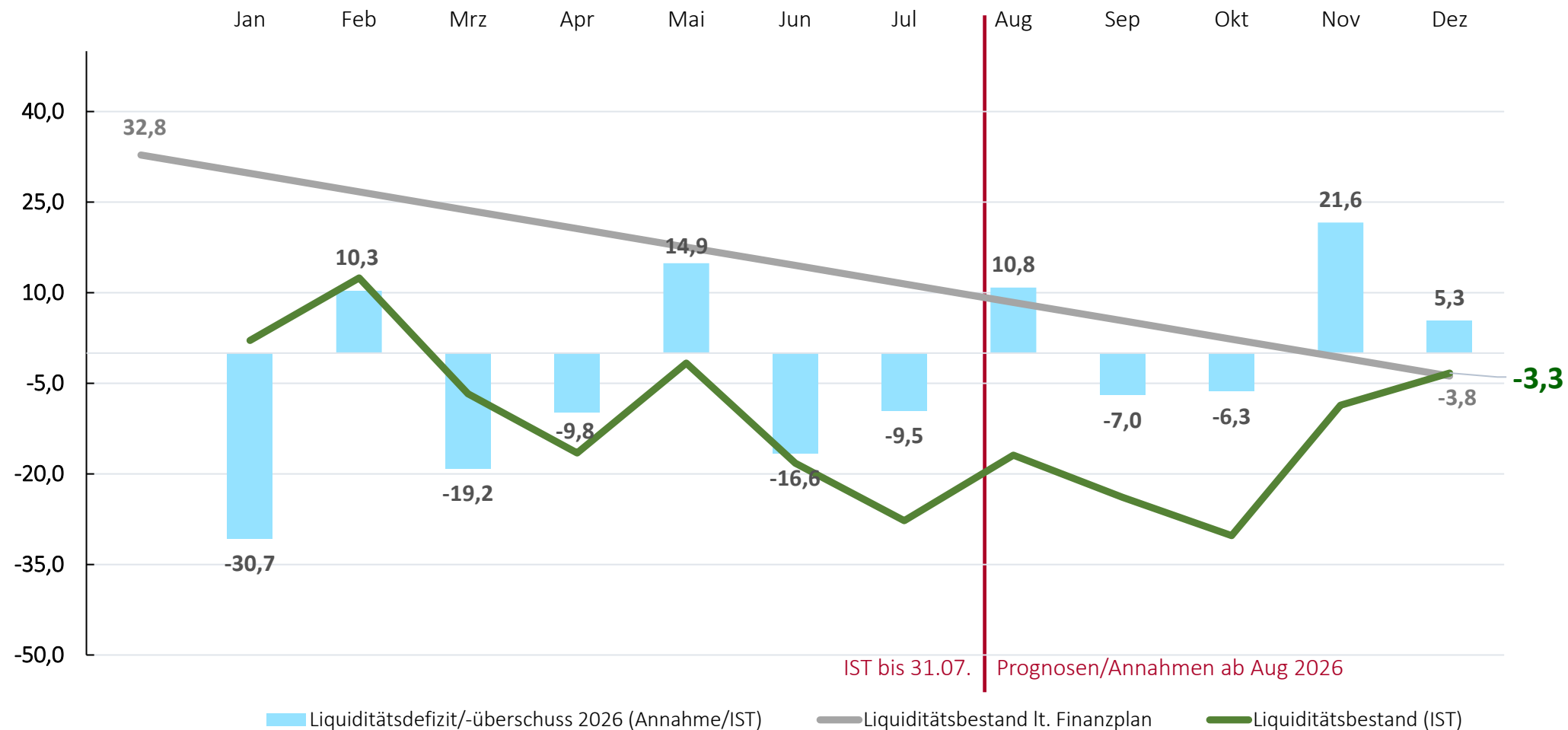


**Ergebnisverschlechterung
– 7,8 Mio.€**

1. FINANZ- UND ERGEBNISHAUSHALT

1.2 ENTWICKLUNG LIQUIDITÄTSBESTAND

in Mio.EUR



1. FINANZ- UND ERGEBNISHAUSHALT

1.5.1 ERGEBNISZUSAMMENSETZUNG (WICHTIGSTE ERTRÄGE 1/2)

in Mio.EUR

Gewerbsteuer • Mehrerträge Gewerbsteuer (+15,8) > stabile Gewerbesteuerzahlungen sowie hohe Abrechnung eines großen Steuerzahlers (Anrechnung bei FAG 2028!) • daraus resultierend höhere Gewerbesteuerumlage (-1,4)	+ 14,4
Steueranteile und allgemeine Zuweisungen • Grundsteuer B (-0,1) > ausstehende Bewertungen durch das Finanzamt (ca. 200 Grundstücke) • Zweitwohnungssteuer (-0,1) > derzeit zeitaufwendige Neuermittlungen • Anteil Einkommensteuer (+0,1), Anteil Umsatzsteuer (+0,2) > abhängig von allg. Arbeitsmarktentwicklung, Konsumverhalten sowie Preissteigerung • Ausgleichsleistungen (Wohngeldeinsparung, Jugendhilfelaisten, Schullasten und Soziallasten, zusammen -0,2) • Schlüsselzuweisungen (-0,4) > u.a. Grundbetrag für Kreisaufgaben	- 0,5
Gewinnbeteiligungen verbundene Unternehmen • Gewinnbeteiligung Sparkasse SPN (-8,0) -> es erfolgt keine Gewinnbeteiligung in 2026	- 8,0

1. FINANZ- UND ERGEBNISHAUSHALT

1.5.1 ERGEBNISZUSAMMENSETZUNG (WICHTIGSTE ERTRÄGE 2/2)

in Mio.EUR

Benutzungsgebühren Feuerwehr/Rettungsdienst (u.a. Leistungen 2026)

- Beginn Abarbeitung Bescheide von 2025 in Folge der Einigung mit den Kassen ab Mai 2026 möglich
- Beginn Abarbeitung der Bescheide des Jahres 2026 erfolgt ab November 2026

- 5,0

Periodenfremde Erträge

- Rettungsdienstgebühren 2025 (+4,4) durch zeitversetzte Gebührenbescheidung → Abschluss Abrechnung voraussichtlich Ende Oktober
- Endabrechnungen und Kostenerstattungen im Sozialbereich, u.a. für Grundsicherung unter der Altersgrenze (-1,0)
- Erstattung Betriebskosten für KITAS (+0,4)
- Abrechnung Schulkostenbeiträge (für Schüler anderer Gemeinden Cottbus/Chóśebuz) in den Gymnasien und Oberstufenzentren (-0,3)
- ÖPNV – Spitzabrechnung Deutschlandticket 2024 und verspätete Abrechnung/Zahlung bei Zuweisung MobiTi (+0,7)
- Ausländerangelegenheiten / Mehrbelastungsausgleich Staatsangehörigengesetz, Finanzausgleich LK SPN für 2024 und 2025 (+0,6)

+ 4,4

1. FINANZ- UND ERGEBNISHAUSHALT

1.5.2 ERGEBNISZUSAMMENSETZUNG (WICHTIGSTE AUFWENDUNGEN 1/2) in Mio.EUR

Personal- und Versorgungsaufwendungen (Finanzhaushalt)	- 0,1
Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden sowie Grünflächen, Sportanlagen und Spielplätzen sowie Arbeitsgeräten und Maschinen • Umrüstung Beleuchtung an Schulstandorten (+0,2) • Höhere Unterhaltungskosten Garagen (+0,1) • Notwendige Reparaturen von Polytanflächen / fehlendem Fallschutz bei Spielplätzen/Sportanlagen (+0,1)	+ 0,9
Bewirtschaftungs-/Betriebskosten • höhere Reinigungskosten durch gestiegene Kosten bei Personal sowie Verbrauchsmaterialien (+ 0,3) • höhere Stromkosten durch gestiegenen Verbrauch (+0,2) • gestiegene Gebühren für Wasser- und Abwasser (+0,3)	+ 1,0

1. FINANZ- UND ERGEBNISHAUSHALT

1.5.2 ERGEBNISZUSAMMENSETZUNG (WICHTIGSTE AUFWENDUNGEN 2/2)

in Mio.EUR

Sachverständigen und Gerichtskosten • verkehrstechnische Voruntersuchung LSP – Knotenpunkte und Streckenführung Straße/Tram (+0,2)	+ 0,3
Zuweisung an verb. Unternehmen • durch geringere Landesmittel erhöhter Anteil der städtischen Mittel erforderlich (ÖPNV- Billigkeitsleistungen D-Ticket → Ausgleich durch kommunale Mittel)	+ 1,0
Erstattung an private Unternehmen • erhöhter Bedarf beim Winterdienst auf Grund höherem Einsatz auf Grund mehr Wintertagen als in den Vorjahren -> da eher Kontrollfahrten erfolgt	+ 0,4

2. INVESTITIONSHAUSHALT

2.1 HOCHRECHNUNG ZUM 31.12.2026

in Mio.EUR

	Plan 2026	Fortg. Plan 2026	Hochrechnung 31.12.2026	Abweichung Hochrechnung zum fortg. Plan
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48,5	67,6	36,7	30,9
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47,6	93,1	71,7	-21,4
Investitionssaldo	0,9	-25,5	-35,0	-9,5

Erläuterung zur Finanzierung des Investitionssaldo

- Kreditaufnahme 2024 in 2025 erfolgt (1%Kredit / 12,6 Mio.€) – davon bisher nur ca. 3 Mio.€ für Auszahlungen „umgesetzt“ → weitere Verzögerungen
- Kreditermächtigung aus 2025 (10,5 Mio. €) bisher noch nicht in Anspruch genommen
- Erneute Hochrechnung des Investitionshaushaltes erfolgt im Ende September 2026

2. INVESTITIONSHAUSHALT

2.2 ERLÄUTERUNG DER GRÖßTEN ABWEICHUNGEN (1/3)

in Mio.EUR

Bezeichnung des Auftrages	Erläuterung	Abweichung
<u>- Beteiligungsmanagement -</u>		
Komm. Trägergesellschaft Cottbus GmbH	Änderung Aufteilungen der Zahlungen, erst ab 2027	- 2,0
<u>- Finanzmanagement -</u>		
Investitionsprogramm des Bundes (ZuPak)	Mittelabruf in Abhängigkeit der zeitlichen Umsetzung der definierten Maßnahmen	- 19,5

2. INVESTITIONSHAUSHALT

2.2 ERLÄUTERUNG DER GRÖßTEN ABWEICHUNGEN (2/3)

in Mio.EUR

Bezeichnung des Auftrages	Erläuterung	Abweichung
<u>- Hochbau/Schulen -</u>		
Grundschule Dissenchen	Baubeginn IV. Quartal 2026 > <i>Bereits angezeigte Verschiebungen nach 2027</i>	- 3,5 (A - 6,1/ E -2,6)
Spreeschule E.-Wolf-Straße, 2. BA	Fortführung/Abschluss Planung; Baufinanzierung in Folgejahren nicht gesichert	- 2,2
Grundschulzentrum Gartenstraße	EU-weites Ausschreibungsverfahren im Abschluss; Erstellung des Vertrages für LP 1 und anteilig LP 2 > <i>Bereits angezeigte Verschiebungen nach 2027</i>	- 1,8
Hort Sportbetonte Grundschule	Fortführung Planung + Vergabe von Bauleistungen > <i>Bereits angezeigte Verschiebungen nach 2027</i>	- 1,5

2. INVESTITIONSHAUSHALT

2.2 ERLÄUTERUNG DER GRÖßTEN ABWEICHUNGEN (3/3)

in Mio.EUR

Bezeichnung des Auftrages	Erläuterung	Abweichung
<u>- Hochbau/Sport -</u>		
SSB – Trampolinhalle	Fortführung/Abschluss der Bauleistungen > <i>finale Abrechnungen erst in 2027</i>	- 0,4 (A -1,4 / E -1,0)
SSB – Ausbau barrierefreies Sportzentrum	verzögerte Vergabe von Planungsleistungen > <i>Bereits angezeigte Verschiebungen nach 2027</i>	- 0,4 (A -1,7 / E -2,1)
<u>- Hochbau/Kultur -</u>		
Barrierefreier Zugang und Gästeinfo	Fortführung Planungs- und Bauleistungen in 2027 > <i>Bereits angezeigte Verschiebungen nach 2027</i>	- 0,7 (A -1,5 / E -0,8)
<u>- Stadtentwicklung -</u>		
Investitionszuschuss Cottbusverkehr	Verzögerte Umsetzung von stadteigenen Projekten (Fahrradparkhaus Nord, Haltestellen) > <i>Bereits angezeigte Verschiebungen nach 2027</i>	- 0,7

3. FAZIT UND AUSBLICK (1/3)

ZUSAMMENFASSUNG

- **Lfd. Haushalt**
 - prognostizierte Ergebnisverschlechterung zur Hälfte durch Einbrüche der Einnahmen bedingt → Planannahmen in der Form nicht eingetreten
 - aktuell kein Nachtragshaushalt erforderlich (Grundlage Ergebnishaushalt)
- **Investitionshaushalt**
 - Finanzierung des angezeigten Investitionsvolumens (Planmaßnahmen + Vorjahresmaßnahmen) ist herausfordernd
 - verschiedene externe / interne Projektverzögerungen (personell, organisatorisch)
 - u.a. verzögerte FM-Bescheide (z.B. Projekt GS Dissenchen Hortneubau)
 - Vergabeverzögerungen und Zuschlagserteilung (u.a. Ausschreibungsergebnisse nicht im finanziellen Rahmen)
- **Kritische Betrachtung der dezentralen Einschätzungen**
 - Einschätzungen der Fachbereiche werden oftmals durch externe Einflüsse ungewollt beeinflusst
 - In Folge verzerrte Lagebild bzw. Fehleinschätzung der realen Finanzausgaben im Jahr
- **Vergleich Hochrechnung ordentliches Ergebnis der Vorjahre (in Mio. €)**

Jahr	Planansatz	Ergebnis Halbjahr	Vorl. ER Jahresende
2023	2,7	13,0	37,5
2024	4,1	11,7	28,1
2025	9,1	-7,4	-2,4
2026	-40,8	-50,5	??

3. FAZIT UND AUSBLICK (2/3)

ZUSAMMENFASSUNG

- Interne Maßnahmen zur finanziellen Stabilisierung im Jahr 2026
 - **Stärkung der Einnahmepotenziale** (gezielter Personaleinsatz/Priorität bei Arbeitsrückständen, u.a. Rettungsdienst)
 - **Priorität in der Fertigstellung begonnener Projekte** → keine Haushaltsfreigabe für noch nicht begonnene, neue geplante Projekte in 2026
 - **erneute Haushaltsanalyse zum 30.09.2026** durch die Fachbereiche / In Folge Informationen an die Stadtverordneten/Finanzausschuss

3. FAZIT UND AUSBLICK (3/3)

ZUSAMMENFASSUNG

- Risiken / Ausblick Folgejahre ab 2027
 - Anpassungen FAG-Grundlagen sowie „gute Steuervorjahre“ → Schlüsselzuweisungen zentrale Einnahmeposition des kommunalen Haushaltes
 - finanzielle Lage Land Brandenburg → Einsparmaßnahmen mit neuem Doppelhaushalt 2027/2028 zu erwarten (erste Lesung September 2026)
 - Nachzahlung höhere Beamtenbesoldung der Vorjahre bedeutet ein weitere finanzielle Herausforderung für die Stadt in Millionenhöhe
 - neue Tarifrunde TVÖD ab Frühjahr 2027 (Tariflich Beschäftigte)
- externe Einflussfaktoren bestimmen weiterhin die Haushaltsentwicklung der Stadt auch in den kommenden Jahren
- Handlungsfähigkeit durch eigene Stärken und Chancen sichern
- reale Darstellung des tatsächlich Leistbaren bzw. Finanzierbaren



Beiblatt Halbjahresanalyse 2026

DETAILLIERTE UNTERSETZUNG

Ergebnishaushalt

Darstellung der wesentlichen Abweichungen zum fortgeschriebenen Planansatz 2026

Prognose Ergebnisverschlechterung 2026 (in Mio. EUR)	-7,8
- Erträge -	
Gewerbesteuer - Mehrerträge Gewerbesteuer (+15,8) > stabile Gewerbesteuerzahlungen sowie hohe Abrechnung eines großen Steuerzahlers (Anrechnung bei FAG 2028!) - daraus resultierend höhere Gewerbesteuerumlage (-1,4)	+ 14,4
Steueranteile und allgemeine Zuweisungen - Grundsteuer B (-0,1) > ausstehende Bewertungen durch das Finanzamt (ca. 200 Grundstücke) - Zweitwohnungssteuer (-0,1) > derzeit zeitaufwendige Neuermittlungen, Planannahmen werden nicht vollständig erreicht - Anteil Einkommensteuer (+0,1), Anteil Umsatzsteuer (+0,2) > abhängig von allg. Arbeitsmarktentwicklung, Konsumverhalten sowie Preissteigerung - Ausgleichsleistungen (Wohngeldeinsparung, Jugendhilfelasten, Schullasten und Soziallasten -0,2) - Schlüsselzuweisungen (-0,4) > u.a. Grundbetrag für Kreisaufgaben 4 Euro geringer als in der Planung angenommen	- 0,5
Ausgleichszahlungen / Rettungsschirme geringere Einnahmeausfälle bei Cottbusverkehr	-1,1
Zuweisungen lfd. Zwecke vom Bund z.T. Kürzung in den Projekten vom Bereich/Team Bildung und Integration durch nicht besetzte Stellen, Projekte wurden nicht beantragt	- 0,4
Zuweisung lfd. Zwecke vom Land - Kürzung in den Projekten vom Bereich/Team Bildung und Integration durch nicht besetzte Stellen - geplante Mittel aus dem Schulsozialfonds kommen nicht	- 1,2
Zuweisung lfd. Zwecke von verb. Unternehmen Planungsannahme bei Ausschüttung der KTC nicht vollständig eingetreten (Planungsgrundlage falsch angenommen)	-2,1



Zuweisung lfd. Zwecke von übrigen Bereichen Im Bereich Bildung und Integration werden nicht alle Projekte wie geplant durchgeführt bzw. auf Grund nicht besetzter Stellen nicht umgesetzt	- 0,5
Allgemeine Verwaltungsgebühren Bauaufsicht und Bauordnung (-0,9) erwarteter Bauanstieg aufgrund LSP/MUL-CT nicht vollständig eingetreten, gebührenbefreite Bauvorhaben, gesetzliche Anpassung (BbgGebO)	- 0,9
Allgemeine Benutzungsgebühren - geringere Mengen Abfall als in der Kalkulation angenommen - geringere Einnahmen bei den Marktgebühren -> weniger Inanspruchnahme von Marktflächen außerhalb der Hauptmärkte (Mittwoch und Samstag früh)	- 0,2
Benutzungsgebühren Feuerwehr/Rettungsdienst - Beginn Abarbeitung Bescheide von 2025 in Folge der Einigung mit den Kassen ab Mai 2026 möglich, parallele Abrechnung von Bescheiden 2025 und 2026 personell nicht umsetzbar, teils Probleme im Rahmen der Abrechnung der Gebührenbescheide mit den Kostenträgern (Ablehnung von Zahlungen, erhöhter Verwaltungsaufwand durch individuelle Rückfragen der Kostenträger) - Beginn Abarbeitung der Bescheide 2026 erfolgt ab November 2026	- 5,0
Zweckgebundene Abgaben Photovoltaik/ Windenergieanlagen voraussichtlich keine Inbetriebnahme von Anlagen 2026	- 0,1
Erträge aus Werbeverträgen Abschluss neuer Werbeverträge in 2026	+ 0,1
Säumniszuschläge u.a. Durchführung maschineller Nachberechnungen von Säumniszuschlägen	+ 0,1
Periodenfremde Erträge - Rettungsdienstgebühren 2025 (+4,4) durch zeitversetzte Gebührenbescheidung Erträge aus Einsätzen des Jahres 2025 -> Abrechnung zieht sich vermutlich bis Ende Oktober 2026 - Endabrechnungen und Kostenerstattungen im Sozialbereich, u.a. für Grundversicherung unter der Altersgrenze (-1,0) - Erstattung Betriebskosten für Kitas (+0,4) - Abrechnung Schulkostenbeiträge (für Schüler anderer Gemeinden Cottbus/Chóśebuz) in den Gymnasien und Oberstufenzentren (-0,3) - ÖPNV – Spitzabrechnung Deutschlandticket 2024 und verspätete Abrechnung/Zahlung bei Zuweisung MobiTi (+0,7) - Ausländerangelegenheiten Mehrbelastungsausgleich Staatsangehörigengesetz, Finanzausgleich LK SPN für 2024 und 2025 (+0,6)	+ 4,4



Gewinnanteile verbundene Unternehmen / Beteiligungen Gewinnausschüttung Sparkasse SPN -> es erfolgt keine Gewinnbeteiligung in 2026	- 8,0
Erträge Veräußerung von Grundstücken - Geringerer Verkauf von Grundstücken/Objekten, - z.T. Grundstücke/Objekte nicht wie geplant veräußert (z.B. Ärzthäuser)	- 2,0
- Aufwendungen -	
Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ergebnishaushalt) - höhere Personalkosten als geplant - Finanzaushalt (-0,1 Mio.€)	+ 1,6
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden Unterhaltungsarbeiten in verschiedenen städtischen Objekten (u.a. hinzugekommen vermietete Garagen)	+ 0,3
Unterhaltung von Spielplätzen Grün- und Sportanlagen - Reparatur von maroden Polytanflächen - Austausch von Fallschutzmaterial	+ 0,2
Unterhaltung Arbeitsgeräte und Maschinen Vertrag Service-IT DIKOM	+ 0,4
Betriebs-/Bewirtschaftungskosten - höhere Reinigungskosten durch höhere Personalkosten, gestiegene Kosten bei den Verbrauchsmaterialien - höhere Stromkosten durch gestiegenen Verbrauch - gestiegene Gebühren für Wasser und Abwasser	+ 1,0
Zuschuss an verb. Unternehmen durch geringere Landesmittel ist ein erhöhter Anteil städtischer Mittel erforderlich (ÖPNV-Billigkeitsleistungen)	+ 1,0
Zuschüsse an übrige Bereiche im Bereich Bildung und Integration werden nicht alle Projekte wie geplant durchgeführt bzw. auf Grund nicht besetzter Stellen nicht umgesetzt	- 0,5
Sonstige soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen stabile LB-Zahlen (seit Mitte 2025: ca. 370 LB 2023+2024 jährliche Kostensteigerung von 10%; prognostisch in 2026 + 8% > geplanter Anstieg LB (2026: 415 LB) und Kostensteigerung nicht in dem Maße wie geplant eingetreten (Kostensatzverhandlungen werden seit 2026 unter strenger gesetzten Regelungen vorgenommen (z. B. Kostensteigerungen Personalkosten der letzten Jahre tw. bei 12%))	- 3,4
Sachverständigen und Gerichtskosten verkehrstechnische Voruntersuchung LSP (Knotenpunkte und Streckenführung (Straße/Tram) (+ 0,2))	+ 0,3



IT-Kosten an DIKOM sowie Datenverarbeitung dezentral • Rahmenvertrag DIKOM für laufende Leistungen etwas höher als geplant (+0,1) • FB 33 Software „Planet“ ist durch den Fachbereich selbst zu finanzieren (keine Finanzierung über DIKOM) • Software-Wechsel von IKOL zu OK Verkehr	+ 0,4
Sonstige Geschäftsausgaben • geplante Aufgaben im Bereich Klimaschutzmanagement wurden nicht umgesetzt (-0,1) • Wegfall des STARK Antrages für Lausitz Science Park (-0,6) • durch nicht benötigte Sicherheitsdienstmitarbeiter an Bodyscannern werden die Mittel nicht benötigt (-1,0)	- 1,7
Erstattungen an private Unternehmen • höhere Kosten beim Winterdienst wegen mehr Wintertagen als in Vorjahren -> da eher Kontrollfahrten (günstiger) (+0,2) • unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit (+0,1)	+ 0,5
Periodenfremde Aufwendungen u.a.: • Buchungsumstellung in 2024 > Bildung von Rückstellungen führt zur sachgerechten Verbuchung (u.a. im Bereich Krankenhilfe Asyl -0,2) • Änderung Abrechnungsverfahren Betriebskostenabrechnung im Kita-Bereich nicht mehr Jahresscheibenweise sondern Trägerweise, eventuelle Rückzahlungen fallen daher für mehrere Jahre gleichzeitig an (-0,1) • Nachzahlungen für altes Jahr noch nicht abgeschlossen z.B. Kita Kostenausgleich (-0,2) • Geringere Leistungen zur sozialen Teilhabe (-0,5) • Geringere Hilfen zur Gesundheit (-0,2)	- 1,2
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute 5517000-5517100 • genehmigter Kredit für 2025 bisher nicht aufgenommen	- 0,1



Investitionshaushalt

Darstellung der wesentlichen Abweichungen zum fortgeschriebenen Planansatz 2026

Ergebnisverschlechterung Investitionshaushalt 2026 (in Mio. EUR) A = Auszahlung / E = Einzahlung	-9,5
> Immobilien <	
Verkaufserlöse Grundstücke geplante Verkäufe nicht umgesetzt	- 2,0
OT Kahren – Bürgerhaus - FM 05/2026 bewilligt, Baubeginn I. Quartal 2027 - Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (0,1)	- 0,1 (A -0,5/ E -0,4)
> Schulen <	
Schulen - Ausstattung allg. Minderausgaben	- 1,1
> Grün- und Verkehrsflächen <	
Stadtring Nordring bis Stadtausgang Mittelinanspruchnahme nach Baufortschritt	-0,5
Hermann-Löns-Straße Keine Ausführung in 2026. Voraussichtlich Deckensanierung in 2027 (Ergebnishaushalt)	-0,1
> Hochbau Schulen <	
Spreeschule E.-Wolf-Straße (2. Bauabschnitt) Fortführung/Abschluss Planung; Baufinanzierung in Folgejahren nicht gesichert	- 2,2
OSZ (Zaunanlage) - Ausschreibung 2026, vertragliche Bindung Ende 2026 - Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (0,2)	- 0,2
Grundschulzentrum Hallenser Straße - finale Abrechnung Fördermittel 12/2026, verfügbare Mittel werden für Bauherrenanteil in 2027 benötigt - Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (0,3)	-0,3
Schulstandort Gartenstr./J.-Curie-Str. - EU-weites Ausschreibungsverfahren im Abschluss; Erstellung des Vertrages für LP 1 und anteilig LP 2 - Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (1,8)	- 1,8



Hort sportbetonte Grundschule (Neubau) • Fortführung Planung + Vergabe von Bauleistungen • Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (1,5)	- 1,5
Grundschule Dissenchen • Baubeginn IV. Quartal 2026 • Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027	- 3,5 (A -6,1/ E -2,6)
> Kulturbereich <	
Barrierefreier Zugang u. Gästeinformation Branitzer Parklandschaft • Fortführung Planungs- und Bauleistungen in 2027 • Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (0,7)	- 0,7 (A -1,5/ E -0,8)
> Beteiligung <	
Komm. Trägergesellschaft Cottbus GmbH • Änderung Aufteilungen der Zahlungen, erst ab 2027	- 2,0
> Stadtentwicklung <	
Investitionszuschuss Cottbusverkehr • zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung von stadteigenen Projekten (Fahrradparkhaus Nord, ÖPNV-Haltestellen) • Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027	- 0,7 (A -1,5 / E -0,8)
> Stabsstelle Sport /Hochbau <	
SSB - BMX-Anlage Parzellenstraße • Mittel werden in 2027 für Vergabe von Planungs- u. Bauleistungen benötigt • Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (0,5)	- 0,5 (A -0,7/ E -0,2)
SSB - Trampolinhalle • Mittel in 2027 notwendig zur Bezahlung erbrachter Bauleistungen • Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (0,4)	- 0,4 (A -1,4/ E -1,0)
SSB – Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus • 2027 Vergabe von Planungsleistungen • Übertragung Ermächtigungsreste nach 2027 (0,5)	- 0,5 (A -1,7/ E -2,2)
Schwimmbad Lagune • Im ersten Anlauf keine Fördermittel erhalten. Es folgt ein erneuter Antrag auf Fördermittel, dadurch zeitliche Verschiebung.	- 0,4
> Finanzmanagement <	
Investitionsprogramm des Bundes (ZuPak) • Mittelabruf in Abhängigkeit der zeitlichen Umsetzung der definierten Maßnahmen	-19,5